Stand: August 2017

**Modul 4: Jugendroman**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ggf. fächerverbindende Kooperation | **Thema:**  **Kap. 5 – „Nennt mich nicht Ismael“ – Einen Jugendroman lesen und verstehen**  (Kann auch anhand einer anderen Ganzschrift geschehen) | Umfang: | Jahrgangsstufe |
| mit: | **DS** | 7 |

**Mögliche Bausteine**

|  |
| --- |
| * Charakterisierung/ Untersuchung der Figuren und Handlungsabläufe * Eigene Texte zu Romanauszügen gestalten |

**Kompetenzen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| * **Sprechen und Zuhören** * beschreiben gegliedert und differenziert Personen. * lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor. * gestalten eine Kommunikationssituation dialogisch aus. * erschließen literarische Texte im szenischen Spiel. | | **2. Schreiben**   * verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung: innerer Monolog, Gedankenbericht. * gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: * verfassen zu Leerstellen z.B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, Blog- oder Social-Media-Beiträge, verfassen Gegen- oder Paralleltexte. * formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. | |
| **3. Lesen – Umgang mit**  **Texten und Medien**   * lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik. * kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, aktivieren ihr Vorwissen, klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, visualisieren Textinhalte. * kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Jugendbuch * stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her. * formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. * stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander. * erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Erzählperspektive, innerer Monolog. * erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: Parallel- oder Gegentexte, Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder, szenische Umsetzung, mediale Transformationen, z.B. Hörszenen, Videoclip. | | **4. Sprache und Sprachgebrauch**  **untersuchen**   * erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation. * erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie. | |
| **Voraussetzungen/Bezüge zu**  **vergangenem und folgendem**  **Unterricht**   * Grundkenntnisse:   sinnerfassendes Lesen | **Materialien/Medien**   * DB S. 90-108 | | **Lernkontrollen -**  **Aufgabenformen**  obligatorisch  Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text |